



Dresden, 31.05.2022

Pressemitteilung

Mietpreisbremse bestraft verantwortungsbewusste Kleinvermieter

Haus & Grund Sachsen kündigt gerichtliche Überprüfung an

Haus & Grund Sachsen hat die heute durch die Landesregierung beschlossene Einführung einer Mietpreisbremse in Dresden und Leipzig scharf kritisiert. Bereits im Februar hatte der Verband in seiner Stellungnahme zum Verordnungsentwurf Zweifel an der Rechtmäßigkeit geäußert.

„Mit der Mietpreisbremse werden die privaten Kleinvermieter besonders bestraft. Sie stellen die größte Anzahl von Wohnungen zur Verfügung. In der Regel zur ortsüblichen Vergleichsmiete, häufig sogar darunter“, so der Präsident des Verbandes, René Hobusch (45). „Mieterhöhungen werden von privaten Vermietern in der Regel nur bei Mieterwechsel vorgenommen. Die Begrenzung führt dazu, dass für Modernisierungen und energetische Ertüchtigungen häufig kein Spielraum mehr bleibt. Mit Durchschnittsmieten unter 7 Euro/m² sind Leipzig und Dresden eben gerade nicht mit München, Frankfurt oder Stuttgart vergleichbar“.

„Mit dem Kreieren eigener landesweiter Vergleichskriterien schafft sich der Freistaat seinen eigenen rechtlichen Kosmos und begibt sich zudem in eine rechtlich zweifelhafte Parallele zur Mietendeckelentscheidung in Berlin. Einen landesweiten Median von Angebotsmieten sieht das BGB gar nicht vor“, führt der Rechtsanwalt hierzu aus. „Es geht der Landesregierung offenbar um ein politisches Signal und nicht um ein vernünftiges Abwägen und Bewerten der Realität im Freistaat. Am Ende werden Mieten in beiden großen Städten, die noch weit unter dem Bundesdurchschnitt liegen, mit schrumpfenden ländlichen Regionen verglichen, die unter hohen Leerständen und einer ruinösen Abwärtsspirale leiden.“

Haus & Grund hat angekündigt, die Mietpreisbegrenzungsverordnung auf ihre Rechtmäßigkeit überprüfen zu lassen.

Die Stellungnahme vom Februar 2022 ist als Anlage beigefügt.

V.i.S.d.P.

René Hobusch, Präsident Haus & Grund Sachsen e.V.

E-Mail: info@hausundgrund-sachsen.de

Haus & Grund Sachsen ist der Interessenverband der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer im Freistaat Sachsen. Mit rund 10.000 Mitgliedern, die in vierzehn regionalen Ortsvereinen betreut werden, stellt er den größten Wohneigentümergeverband in den Neuen Bundesländern. Die Mitglieder erhalten ein umfangreiches Beratungsangebot rund um privates Immobilieneigentum zu Rechts- und Steuerfragen, Finanzierung und Versicherungen sowie die Themen Bauen, Renovieren, Technik und Energie.